

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

4. Jahrgang No. 13

Münster, Sask., Donnerstag, den 23. Mai 1907

Fortlaufende Nr. 169

Aus Canada.

Saskatchewan.

Der achtbare Herr Lamont ist von Nord Carolina, wo er dem dort zur Reconvalescenz weilenden Premier Scott einen Besuch abstattete, wieder nach Regina zurückgekehrt. Herr Lamont berichtete, daß der Premierminister Scott wieder soweit hergestellt sei, um in Bälde nach Regina zurückkehren zu können.

Der Farmer Bekem, der 8 Meilen von Regina wohnte, ist im angeschwollenen Boggy Creek, nahe Grant's Bridge, ertrunken.

John Denner, welcher als Arbeiter auf einer Farm in der Nähe der Indianer-Industriehochschule bei Regina angestellt war, beging Selbstmord, indem er sich mit einem Schrotgewehr erschoss.

In Saskatoon sind für die im Bau begriffene große Brauerei des Herrn John Höfchen von Metrose, Minn., mehrere Waggontladungen Maschinerie eingetroffen. Die C. N. R. läßt zur Zeit ein Seitengeleise nach dem Bauplatz legen.

Auf einer Farm nahe Melfort, stieß beim Bummeln ein Wm. Armstrong auf eine anscheinend sehr ergiebige Natargasquelle. Geschäftsleute von Melfort und Umgebung sind bereit, \$2000 für die Beschaffung von Bohrern auszugeben, um festzustellen, ob sich die Ausnutzung der Quelle bezahlen wird.

Manitoba.

Richter Daly in Winnipeg verurteilte den Einbrecher Hawkins, der vor sechs Monaten von England nach Winnipeg kam und in dieser Zeit dasbst 10 Einbruchdiebstähle verübt hatte, zu 20 Jahren Zuchthaus. Der gleiche Richter verurteilte einen anderen gefährlichen Einbrecher, namens Sterling zu 24 Jahren Zuchthaus. Sterling war vor wenigen Monaten aus dem Zuchthaus entlassen worden, wo er wegen Raubankalles eine Strafe von 5 Jahren abgeessen hatte. In der kurzen Zeit seiner Freiheit vollführte er in Winnipeg 21 Einbruchdiebstähle. Nun ist für 24 Jahren seinem verbrecherischen Treiben ein Ziel gesteckt.

In Poplar Park, 19 Meilen nördlich von Selkirk versuchte ein Galizier eine galizische Familie bestehend aus Schwiegermutter, Schwiegermutter und 3 Kindern zu vergiften. Ein zweijähriges Kind ist bereits gestorben, die übrigen vergifteten Personen hofft man noch retten zu können. Der Täter wurde verhaftet. Als Motiv der Tat wird Rachsucht angegeben.

Vom Friedensrichter von Portage la Prairie wurde ein Knabe, namens Prout, der einem anderen Knaben einen Fußball gestohlen hatte, für 3 Jahre auf die Reformschule geschickt.

Ein Prairiefeuer im Laftland Distrikt bei Portage la Prairie richtete bedeutenden Schaden an. Unter anderem gingen Wohnhaus und Stall des Farmers Richardson in Flammen auf.

In der Nähe von Swan River wurde Claude Ashton beim Baumfällen von einem stürzenden Baume erschlagen.

In Folge der steigenden Weizenpreise wurden in Winnipeg die Preise für Weizenmehl um weitere 10 Cts. per Sack erhöht; Opilvies Royal Honsehold kostet jetzt \$2.50, Glenora \$3.20 per Sack.

Ontario.

Ottawa. Während des Monats April kamen 25.500 Einwanderer in Canada über Ozeanhäfen an, gegen 17.000 im gleichen Monat des letzten Jahres. Es werden in diesem Jahre 300.000 Einwanderer in Canada erwartet.

Ottawa. Die Kommission, welche eine Vermessung für den Georgian Bay-Kanal anzustellen hatte, hat ihren Bericht jetzt beendet. Derselbe ergibt, daß die Kosten des Werkes sich auf 100 Millionen Dollar belaufen werden, um ein Kanalbett von 21 Fuß Tiefe zu schaffen. Was für gewaltige Mühe die Kommissionsarbeiten verursacht, kann man aus der Tatsache ersehen, daß die Ausgaben der Kommission \$600,000 betragen. Die Arbeit der Kommission bestand darin, festzustellen, ob die Kosten des Kanals nicht zu hohe sein würden im Verhältnis zu den Vorteilen, die der Schifffahrt daraus erwachsen. Die Ergebnisse zeigen nun, daß durch die zu errichtenden Staudämme soviel Wasserkraft gewonnen werden, als wie in den Niagarafällen vorhanden und daß hierdurch genügend billige elektrische Kraft erzeugt werden kann, um das Ottawa-Tal zum Sitz großer und umfassender Industrien zu machen. Der Bericht wird der nächsten Session des Parlamentes vorgelegt werden. Premier Laurier soll dem Projekt, welches Fort William zu einem Ozeanhafen machen würde und für den Westen von größter Bedeutung wäre, nicht unfreundlich gegenüber stehen, aber doch Besorgnis vor den großen Kosten desselben haben.

Ottawa. Herr Frank Oliver, Minister des Innern, hat erklärt, daß das Gesetz in Kraft getreten ist, demzufolge in Zukunft Kohlenländerien, die der Dominion-Regierung gehören, nicht mehr verkauft werden dürfen. Solche Länderien können nur noch auf 21 Jahre gepachtet werden und kein Pachtvertrag darf mehr wie vier Sektionen, also 2560

Acres, in sich schließen.

Ottawa. Zum erstenmale seit mehreren Jahren wurde auf dem canadischen Markte wieder Oleomargarin entdeckt, deren Verkauf in Canada verboten ist. Um die canadischen Butterproduzenten zu beschützen, wurde gegen die Verkäufer sofort eine Untersuchung eingeleitet.

Toronto. E. A. James, bisher Generalleiter der Can. Northern Eisenbahn ist nun endgültig von seinem Posten zurückgetreten; sein Nachfolger ist D. B. Hanna. — Im Laufe dieses Jahres wird die C. N. R. ihre Ausrüstung um 125 Lokomotiven und eine große Anzahl Waggons, im Gesamtwerte von \$6.000.000, vermehren.

William Wallace, ein angesehener Einwohner von Gananoque, hat in einem Anfall von Schwermut seine Frau und zwei Kinder mit einem Hammer erschlagen und dann Selbstmord begangen.

In der Distillerie von Wm. Kenny zu Windsor fiel ein Arbeiter in ein großes Gährungsfaß und ertrank in demselben.

Ben. Mitchell, ein an der C. P. R. angestellter Heizer, lehnte sich während der Fahrt, nahe Braylor, zuweit von der Lokomotive heraus. Dabei stieß sein Kopf an einen hervorragenden Felsen u. verursachte so schwere Verletzungen, daß der Unvorsichtige, welcher nach dem Hospitale in Port Arthur gebracht wurde, denselben 2 Tage später erlag.

Ein Feuer zerstörte in Finch, einer Stadt in Ontario, beinahe den ganzen Geschäftsteil und die Hälfte der Wohnhäuser.

Quebec.

Das Schlachthaus der Union Whattior Co. in Montreal wurde durch Feuer zerstört. Diese Anstalt war die größte ihrer Art in der Stadt. Der angerichtete Schaden beträgt \$50.000 und ist durch Versicherung gedeckt.

In Quebec ist die Nachricht eingetroffen, daß zwei zur Insel St. Pierre im St. Lorenzgolfe gehörige Fischerboote mit 40 Mann Besatzung seit einem Monat vermißt werden. Es wird angenommen, daß die beiden Boote in den heftigen Aprilstürmen mit Mann und Maus untergegangen sind.

Der Staaten.

Dakota. Berichte aus Süd- und Norddakota besagen, daß infolge des außergewöhnlich kalten Frühjahres noch nicht die Hälfte des Weizens gesät ist, der in anderen Jahren gesät zu werden pflegt. Auch wenn das Wetter jetzt gut wird, so wird die Weizenernte Dakota

nicht $\frac{1}{2}$ des sonstigen Betrages erreichen. In vielen Teilen Norddakotas ist noch nicht einmal der vierte Teil des Weizens gesät und die dortigen Farmer sähen an seiner Stelle Gerste, Hafer und Flachs.

Detroit, Mich. Im Schiffsbauhofe zu Detroit brannte der eben der Vollendung entgegengehende prachtvolle Dampfer „City of Cleveland“, der \$1.250.000 kostete, nieder. Der Schaden beträgt \$700.000. Man vermutet Brandstiftung.

San Francisco, Cal. Auf seiner 45 Fuß langen Barke ist Jack London von hier abgesetzt, um seine Reise um die Welt anzutreten. An der Mastspitze wehte lustig die rote Fahne, als Zeichen der sozialistischen Gesinnung des Besitzers. Die Reisegesellschaft besteht aus fünf Personen: Jack London, seine Frau, Kapitän Pams, einem japanischen Diener und einem Matrosen. Zunächst gehts nach Honolulu. Die Barke ist auch mit einer Kraftmaschine versehen, um, im Falle die Segel versagen sollten, diese zur Verwendung zu bringen. London erwartet etwa 2 Jahre von hier abwesend zu sein.

Ein Spezialzug der Southern Pacific Bahn, welches den Mitgliedern des Ordens vom „Mystic Shrine“ aus den Staaten New York und Pennsylvania zur Verfügung gestellt war, entgleitete auf dem Rückwege von Los Angeles, Californien, wo eine Versammlung des Ordens stattgefunden hatte, nahe der Station Honda. Ein großer Teil der Wagen geriet in Brand und die überaus traurige Folge war, daß 31 Personen getötet, etwa 20 mehr oder weniger schwer verwundet wurden.

Keinbeck, Ia. Fr. Lillian Amath, eine Lehrerin an der öffentlichen Vorhees Schule, prügelte William M. Albrig, einen Farmer, der die Volkserzieherin wegen Bestrafung seines Sohnes zur Rede stellen wollte, durch. Der Farmer retirierte vor der aufgebrachtten Lehrerin. Als der Schulrat die Episode erfuhr, wurde der Schulmannsall eine Gehaltserhöhung von \$30 auf \$40 votiert. Außerdem kauften die Bewohner des Städtchens der jungen Dame ein Ehrengeschenk in Form eines Diamantrings im Werte von \$100.

Ausland.

Berlin. Ein rumänischer Erfinder namens Sara Rogozea hat eine kleinkalibrige Dynamit-Kanone hergestellt, welche nach der Ansicht von Sachverständigen die furchtbarste Kriegsmaschine der Welt ist. Das Geschütz, das nur ungefähr 150 Pfund wiegt, soll im